

Welt Trends

— Zeitschrift für internationale Politik —

Ernährung garantiert?

Kampf um Nahrung
Hunger und Menschenrechte
Globaler Agrarsektor
Märkte und Sicherheit

Forum

Iran-Israel-Konflikt
Sieben Schritte zum Frieden

Historie

Wider biologische Waffen!

WeltBlick

Vor den Wahlen: Mexiko
Nach den Wahlen: Russland
Keine Wahlen: Mali

Bücher & Tagungen

20 Jahre WeltTrends

Inhalt

1

Editorial

4

WeltBlick

- 5 Mexiko – Wahlen im Schatten der Drogen
Günther Maihold
- 12 Russland – Nach der Duma-Wahl
Susan Stewart
- 17 Putsch in Mali
Claus-Dieter König



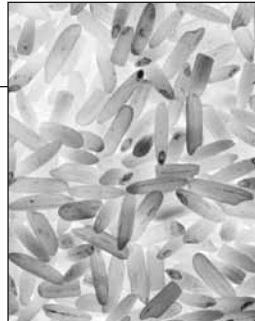
22

Zwischenruf von Attila Kiraly

24

Thema: Ernährung garantiert?

- 27 Globaler Agrarsektor
Matin Qaim
- 39 Food Security and Conflict
Benjamin Shepherd
- 47 Die neue Knappheit: Biomasse
Harald Grethe
- 56 Nahrungsmittelmärkte und Ernährungssicherheit
Martina Brockmeier, Kirsten Urban und Fan Yang
- 65 Hunger und Menschenrechte
Michael Windfuhr
- 74 **Statistik:** Unterernährung weltweit



77

Nachruf: Guillermo O'Donnell
Éric Lair und Ana Polack

Historie: Wider biologische Waffen! <i>Hubert Thielicke</i>	81
---	-----------



Forum: Iran	86
--------------------	-----------

„In Sorge um eine friedliche Lösung“ Offener Brief an den Bundesaußenminister	87
--	-----------

Sieben Schritte zum Frieden <i>Michael Brzoska, Oliver Meier und Götz Neuneck</i>	93
--	-----------

LipGlosse: Beim Häuten der Sau	100
---------------------------------------	------------

Replik: Great Game 2.0 um Afghanistan <i>Wulf Lapins</i>	102
--	------------

Replik: Nordkorea und die Macht <i>Roland Hiemann</i>	107
---	------------



Bücher und Tagungen	110
----------------------------	------------

Diplomaten der Apartheid <i>Literaturbericht von Ulrich van der Heyden</i>	111
---	------------

Wiedergelesen: Franz Neumann Angst und Politik	116
---	------------

Rezensionen	120
Annotationen	126
Neuerscheinungen	130
Konferenzen	132

Briefe an die Redaktion	139
Impressum	141

Europa ohne Kompass <i>Kommentar von Jochen Franzke</i>	142
---	------------

Wort und Strich	144
------------------------	------------

Welche Wahrheit?

Attila Kiraly

Mit der Theaterpraxis des russischen Regisseurs Konstantin Stanislawski (1863-1938) verband sich das Verständnis dreier Wahrheiten: die Wahrheit der schauspielerischen Empfindung, die gesellschaftliche Wahrheit und die Wahrheit der Bühne. Kunst ist, wenn alle drei zusammenkommen. So das Konzept. Nun ist der postmodernen Gesellschaftsanschauung die Wahrheit weitgehend abhandengekommen, und Begriffe der Kunst sind nicht unmittelbar in solche der Politik zu übersetzen. Dennoch gilt: Dem politisch Handelnden nimmt man die politische Botschaft nur ab, wenn sie authentisch ist; die geäußerten Positionen müssen gesellschaftlich relevant sein; das muss in der parlamentarischen Praxis umgesetzt werden. Gleichwohl sind das drei unterschiedliche Perspektiven: die Logik des gesellschaftlichen Handelns, die Logik der parlamentarischen Arbeit und die Fähigkeit, dies überzeugend umzusetzen.

Die Fraktion der Linken hatte im Bundestag einen Antrag eingebracht: „Für eine moderne und umfassende Betreuungskommunikation im Einsatz“. Gefordert wurde eine Gratisfltrate für Bundeswehrsoldaten im Ausland. Zum Thema gab es einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP und den Grünen. Verhandelt wurden sie Ende März 2012. Ausgangspunkt beider war die Einschätzung, dass Auslandseinsätze für die Soldaten und ihre Angehörigen zu Hause eine hohe „Belastung“ darstellen, der durch die „Betreuungskommunikation“, sprich kostenfreies und modernes Telefonieren über Internet, entgegengewirkt werden soll. In dem Antrag der fünf Parteien heißt es, dies sei „entscheidend für die Motivation und Einsatzbereitschaft der Einsatzkontingente“, in dem der Linken, es sei „von zentraler Bedeutung für die Erhaltung ihrer psychischen Gesundheit“. Nachdem es aus den Reihen der Friedensbewegung heftige Kritik gegeben hatte, wurden politische Erklärungen nachgeschoben. Wolfgang Gehrcke, außenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Die Linke, betonte, kein linker Bundestagsabgeordneter werde „einem Kriegseinsatz der Bundeswehr zustimmen“. Da Bundeswehrführung und Auswärtiges Amt nicht daran interessiert seien, die Kommunikation von Soldaten mit der zivilen Welt auszuweiten, trage

deren Erweiterung dazu bei, auch unter ihnen das Nachdenken über den Krieg zu fördern. Die Abgeordneten Christine Buchholz und Inge Höger gaben ebenfalls eine Erklärung ab und betonten, militärische Apparate würden ihre Angehörigen von der Außenwelt isolieren, daher wirke die unkontrollierte Kommunikation mit der Familie der Kriegsführungsfähigkeit entgegen. Das klingt gut, ist aber nicht belegt. Schon aus den Feldpostbriefen deutscher Soldaten aus den beiden Weltkriegen weiß man, dass das Denken an Mutter, Frau und Kind die Bereitschaft zum Schießen nicht verhindert hat; es kommt auf die Gesamtmotivation an.

Nun wirkt die Stimmungslage im Lande in Sachen Afghankrieg der Stimmung in der Truppe entgegen. In der Rezension eines Buches zu diesem zehnjährigen Krieg in der bundeswehnrhen Zeitschrift Marineforum (Heft 3/2012) wird dem Autor konzidiert, er sei kein „Schreibtischjournalist“ und kenne den Krieg aus eigener Anschauung, habe mit dem Buch aber „nur noch wenig Neues (zu) bieten: das letztlich sinnlose Engagement der Soldaten für die Menschen in Afghanistan, Tod, Verwundung und die bürokratische Odyssee der verstümmelten oder seelisch gebrandmarkten Heimkehrer, die Ignoranz und Gleichgültigkeit der ‚Heimatfront‘, die mit einem achselzuckenden Hinweis auf die Freiwilligkeit des Einsatzes fast jede Solidarität vermissen lässt“. Auch aus der Logik der Situation in Deutschland heraus (nicht nur der unzähligen afghanischen Opfer) ist der sofortige Abzug die einzige vernünftige Lösung. Dass die „umfassende Betreuungskommunikation“, die die anderen vier Fraktionen für die Kriegsführungsfähigkeit verlängernd halten, diese verkürzen werde, wie die linken Abgeordneten glauben machen wollten, ist zu bezweifeln. Aus der Logik des Parlaments heraus mag der Antrag gut gedacht gewesen sein, der Logik der gesellschaftlichen Auseinandersetzung entsprach er nicht. Und wenn die Wahrheit der Bühne, um noch einmal Stanislawski zu bemühen, der Wahrheit der Gesellschaft widerspricht, leidet auch die Wahrheit des Agierens. Gehrcke hat das gespürt, als er beteuerte, Die Linke werde auch künftig nicht für Kriegseinsätze stimmen. Aber die gesellschaftliche Wahrnehmung der eigenen Wähler war eben doch: Das dient der Kriegsverlängerung. 🌐

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Themenhefte

- 84 | Ernährung garantiert?
- 83 | Arabische Brüche
- 82 | Autoritarismus Global
- 81 | Atomare Abrüstung
- 80 | Japan in der Katastrophe
- 79 | Rohstoffpoker
- 78 | Polen regiert Europa
- 77 | Vom Fremden zum Bürger
- 76 | Herausforderung Eurasien
- 75 | Exit Afghanistan
- 74 | Vergessene Konflikte
- 73 | Klimapolitik nach Kopenhagen
- 72 | Südafrika und die Fußball-WM
- 71 | Selektive Grenzen
- 70 | Brodelnder Iran
- 69 | Europäische Brüche
- 68 | NATO in der Sinnkrise
- 67 | Außenpolitik in Schwarz-Rot
- 66 | Energiesicherheit Deutschlands
- 65 | Naher Osten – Ferner Frieden
- 64 | Konflikttherd Kaukasus
- 63 | Geopolitik Ost
- 62 | Zerrissene Türkei
- 61 | Soziale Bewegungen in Lateinamerika
- 60 | Russische Moderne
- 59 | EU-Außenpolitik nach Lissabon
- 58 | Regionalmacht Iran
- 57 | Ressource Wasser
- 56 | Militärmacht Deutschland?
- 55 | G8 Alternativ
- 54 | Identität Europa
- 53 | Rotes China Global
- 52 | Deutsche Ostpolitik
- 51 | Geheime Dienste
- 50 | Kerniges Europa
- 49 | Militär in Lateinamerika
- 48 | Internet Macht Politik
- 47 | Europäische Arbeitspolitik
- 46 | Globale Finanzmärkte
- 45 | Von Dynastien und Demokratien
- 44 | Modernisierung und Islam
- 43 | Großmächtiges Deutschland
- 42 | Europäische Außenpolitik
- 41 | Transatlantische Perspektiven II
- 40 | Transatlantische Perspektiven I
- 39 | Wohlfahrt und Demokratie
- 38 | Politisierung von Ethnizität
- 37 | Vergelten, vergeben oder vergessen?
- 36 | Gender und IB
- 35 | Krieg im 21. Jahrhundert
- 34 | EU-Osterweiterung im Endspurt?
- 33 | Entwicklungspolitik
- 32 | Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden?
- 31 | Recht in der Transformation
- 30 | Fundamentalismus
- 28 | Deutsche Eliten und Außenpolitik
- 27 | 10 Jahre Transformation in Polen
- 26 | (Ab-)Rüstung 2000
- 24 | Wohlfahrtsstaaten im Vergleich
- 21 | Neue deutsche Außenpolitik?
- 20 | Demokratie in China?
- 19 | Deutsche und Tschechen
- 18 | Technokratie
- 17 | Die Stadt als Raum und Akteur
- 16 | Naher Osten – Region im Wandel?
- 14 | Afrika – Jenseits des Staates
- 12 | Globaler Kulturkampf?
- 11 | Europa der Regionen
- 8 | Reform der UNO
- 7 | Integration im Pazifik
- 6 | Zerfall von Imperien
- 5 | Migration
- 3 | Realer Post-Sozialismus
- 2 | Chaos Europa
- 1 | Neue Weltordnung

Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an bestellung@welttrends.de

... auf www.amazon.de – Suchwort „Welttrends“

www.welttrends.de